

Pressemitteilung der Stadt Detmold

27. Mai 2016

„Am Mühlendamm“ kann wieder entlangspaziert werden

Fuß- und Radwegeverbindung ist fertiggestellt

Als eines der Bauprojekte des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) wurde kürzlich der neue Rad- und Fußweg „Am Mühlendamm“ Dank guten Zusammenwirkens aller Beteiligten fertiggestellt. „Die Verbindung entlang des Mühlengrabens zwischen der Bismarck- und der Wiesenstraße ist wieder zu Fuß und mit dem Fahrrad passierbar“, berichtet Landschaftsarchitektin Inga Müller vom Team Umweltschutz und Freiraumplanung der Stadt Detmold. Sie hat im Fachbereich Stadtentwicklung die Planung und Fertigstellung dieses Abschnitts betreut. Angsträume zu beseitigen, die Aufenthaltsqualität zu steigern und auch den idyllischen Wasserlauf hier wieder in den Blick zu rücken, waren wesentliche Ziele der ISEK-Maßnahme. Fünf neue Stadlaternen sorgen auf dem seit langem unbeleuchteten Weg nun für Helligkeit. Zur Sicherheit der Passanten ist er als Spielstraße ausgewiesen. Dafür entfällt jetzt die öffentliche Parkzone in diesem Abschnitt.

Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist die Strecke entlang des Mühlengrabens auf alten Karten verzeichnet. Seinerzeit führte der Weg von der Bismarckstraße direkt zu der inmitten der damaligen Mühlenwiese gelegenen Unteren Mühle. Seit 1949 hieß er zunächst „Mühlengraben“. Nach einer Umbenennung 1954 trägt er die heutige Bezeichnung „Am Mühlendamm“. Beidseitig eingegrünt, ist der Abschnitt zwischen dem Wasserlauf und den privaten Hausgärten seit jeher ein beliebter Spazierweg. Im Frühjahr blühen hier Obstbäume, Flieder, Magnolien, Goldregen und Glyzinien in üppiger Pracht. Die kann nun wieder besichtigt werden.

Mit dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Projektdurchführung, dem positiven Förderbescheid der Bezirksregierung Detmold sowie einer umfangreichen und konstruktiven Anliegerbeteiligung begann im letzten Herbst die Umsetzung der Maßnahme. Nach witterungsbedingter Unterbrechung liefen die vorgesehenen Arbeiten im Frühjahr zügig weiter. So wurden durchgewachsene Gehölze entfernt und durch fünf neue Linden, verschiedene Blühsträucher wie Azaleen und Schneeball und eine flache Uferbepflanzung ersetzt. Zusätzlich wurde der Weg hell gepflastert. Schlichte Knieholme schützen die neuen Pflanzungen vor dem Betreten. Der ganze Abschnitt wirkt heute hell, offen und freundlich. Zwei neue Bänke nahe der Bismarckstraße laden nicht nur wartende Busgäste zum Ausruhen ein. Auf der neuen Bank am Abzweig zur Wiesenstraße nutzt vielleicht auch der eine oder andere Tourist die Sitzmöglichkeit, um in Ruhe den Stadtplan zu studieren und seinen Detmold-Besuch zu planen.

Bereits während der Bauarbeiten war das Interesse an der Umgestaltung groß und viele Passanten verfolgten den Baufortschritt. „Wir freuen uns, die einladend gestaltete Fuß- und Radwegeverbindung den Detmolder Bürgerinnen und Bürgern jetzt wieder übergeben zu können“, so Bernd Zimmermann, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung. Insgesamt stellt die Aufwertung des Mühlendamms einen weiteren Baustein der wasserbegleiteten Fußwege zwischen der Parklandschaft Friedrichstal und der renaturierten Werre dar.